

Orale Zytostatika Vorteile für Patientinnen und Patienten bedeuten Wachstum für Hersteller

Die Onkologie befindet sich im Wandel. Ursache hierfür ist eine intensive akademische sowie industrielle Forschung, die fortlaufend neue Modalitäten für die Krebsbehandlungen hervorbringt.

Im Jahr 2024 wurden weltweit mehr als 2.100 neue Onkologie-Studien gestartet und rund 35% von ihnen beschäftigen sich mit Zell- und Gentherapien, Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADC = Antibody Drug Conjugates, Kombination aus Chemotherapeutikum + immunologischem Wirkmechanismus) sowie multispezifischen Antikörpern. Dies unterstreicht die wachsende Bedeutung der präzisionsmedizinischen Biomarker-basierten Therapien.¹ Parallel dazu hält ein weiterer Trend Einzug in den Versorgungsalltag: Wirkstoffe, die früher ausschließlich intravenös verabreicht wurden, stehen heute zunehmend auch in oraler Darreichungsform zur Verfügung. Für viele Patientinnen und Patienten bedeutet dies eine spürbare Veränderung ihres Therapiealltags und oft sogar ein Plus an Lebensqualität. Denn weniger Abhängigkeit von Klinikterminen bedeutet höhere Autonomie und damit stärkere Adhärenz bei Patientinnen

und Patienten, gerade bei den langfristigen Behandlungsregimen. Gleichzeitig wird der stationäre und ambulante Versorgungssektor entlastet.

Orale Darreichungsformen werden letztendlich auch die Marktstruktur der Onkologika verändern. Eine aktuelle Auswertung des Analytics- und Consulting-Unternehmens IQVIA für die Jahre 2021-2025, basierend auf der Marktstudie DPM PSN[®], identifiziert die derzeit wichtigsten Substanzen und hat 25 orale Zytostatika ausgewertet.²

Die mit großem Abstand volumenstärkste Substanz mit einer breiten onkologischen sowie hämatologischen Anwendung ist **Methotrexat**, das im Jahr 2025 mit knapp einer halben Million Einheiten an Patientinnen und Patienten abgegeben wurde und damit einen ca. 38%igen Marktanteil der oralen Zytostatika auf sich vereint (vgl. Abb. 1, 2). Methotrexat wirkt in der Krebstherapie als Folsäureantagonist und hemmt das Enzym DHFR (Dihydrofolatreduktase), das für die DNA-Synthese notwendig ist, und hindert so die sich rasch teilenden Krebszellen an der Vermehrung.

Top 3 der absatzstärksten oralen Zytostatika im Jahr 2025 und im Fünfjahrestrend (CAGR)

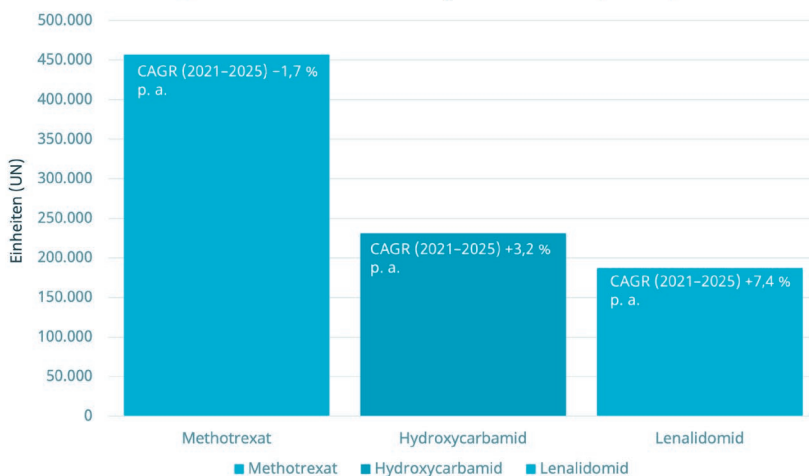


Abb. 1: Fast doppelt so viele Einheiten Methotrexat wurden 2025 im Vergleich zu Hydroxycarbamid oder Lenalidomid verbraucht.

Quelle: IQVIA DPM[®] (Deutscher Pharmazeutischer Markt) / IQVIA PharmaScope[®] National (DPM PSN v. 5); © 2026, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG. All rights reserved.

Ausgewertet wurden: BUSULFAN, CAPECITABINE, CHLORAMBUCIL, CYCLOPHOSPHAMIDE, ETOPOSIDE, ETOPOSIDE PHOSPHATE, GIMERACIL, HYDROXYCARBAMIDE, IDARUBICIN, LENALIDOMIDE, LOMUSTINE, MELPHALAN, MELPHALAN FLUFENAMIDE, MERCAPTOPYRINE, METHOTREXATE, POMALIDOMIDE, PROCARBAZINE, TEGAFUR, TEMOZOLOMIDE, THALIDOMIDE, TI Guanine, TIPIRACIL, TOPOTECAN, TRIFLURIDINE, VINORELBINE

Top-5-Substanzen der oralen Zytostatika im Jahr 2025 nach Volumen entsprechen fast 90 % der abgegebenen Menge

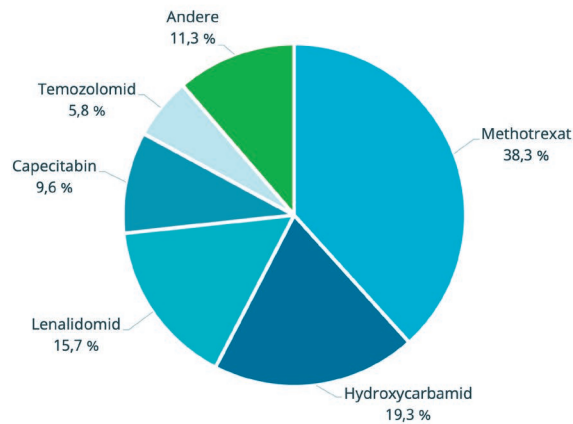


Abb. 2: Die Top 5 der absatzstärksten oralen Zytostatika im Jahr 2025 machen fast 90 % des Gesamtvolumens aus.

Quelle: IQVIA DPM® (Deutscher Pharmazeutischer Markt) / IQVIA PharmaScope® National (DPM PSN v. 5); © 2026, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG. All rights reserved.

Ausgewertet wurden: BUSULFAN, CAPECITABINE, CHLORAMBUCIL, CYCLOPHOSPHAMIDE, ETOPOSIDE, ETOPOSIDE PHOSPHATE, GIMERICIL, HYDROXYCARBAMIDE, IDARUBICIN, LENALIDOMIDE, LOMUSTINE, MELPHALAN, MELPHALAN FLUFENAMIDE, MERCAPTOPYRINE, METHOTREXATE, POMALIDOMIDE, PROCARBAZINE, TEGAFUR, TEMOZOLOMIDE, THALIDOMIDE, TIOGUANINE, TIPIRACIL, TOPOTECAN, TRIFLURIDINE, VINORELBINE

Brustkrebs, Lungenkrebs, Kopf-Hals-Tumoren, Osteosarkome, Lymphome und Leukämien sind die onkologischen Krankheitsbilder, bei denen Methotrexat hochdosiert eingesetzt wird; weitere Indikationen sind immunologische Erkrankungen, wie rheumatoide Arthritis, Psoriasis u. a. Methotrexat wird in oraler Darreichungsform als Tablette oder als trinkbare Lösung bei Patientinnen und Patienten mit Schluckbeschwerden oder in der Pädiatrie einmal pro Woche verabreicht.

Mengenmäßig deutlich dahinter folgt im Jahr 2025 mit rund 231.000 abgegebenen Einheiten die Substanz **Hydroxycarbamid**. Das antimetabolische Zytostatikum wird seit Jahrzehnten in der Behandlung von Blutkrankheiten und bestimmten Tumorarten eingesetzt und wurde von der WHO als essenzielles Arzneimittel klassifiziert. Auch Hydroxycarbamid blockiert die DNA-Synthese, indem es das Enzym blockiert, das für die Umwandlung von Ribonukleotiden in DNA-Bausteine verantwortlich ist (vgl. Abb. 1).

Über alle Darreichungsformen hinweg zeigen die 25 ausgewerteten Substanzen, dass sich die abgegebenen Mengen pro Substanz relativ stabil bis leicht positiv entwickelt haben. Die oralen Darreichungsformen (Kapseln, Filmtabletten, Dragees, überzogene Tabletten, Suspensionen/ Oral-Liquids) wurden im Jahr 2021 ca. 1,16 Millionen Mal abgegeben; 2025 waren es etwa 1,19 Millionen Units. Nahezu 90% davon wurden mit den volumenstärksten Top-5-Substanzen erreicht (vgl. Abb. 2). Dennoch: Gewinner bei den oralen Zytostatika sind im längerfristigen Fünfjahrestrend zwei Substanzen, die es nicht in die Top 5 geschafft haben: **Trifluridin** und **Tipiracil**. Beide verzeichnen seit 2021 ein

jährliches Wachstum von rund 12,4% (CAGR = Continuous Annual Growth Rate), da sie gemeinsam als orale Kombinationspräparat (Lonsurf®) eingesetzt werden – zunehmend in früheren Therapielinien. So hat die Kombitherapie aus Lonsurf® und Bevacizumab in Studien eine signifikante Verlängerung des Gesamtlebens demonstriert, z. B. beim metastasierten kolorektalen Karzinom, in dessen Therapie Lonsurf® bereits zuvor auch als Monotherapeutikum eine wichtige Rolle eingenommen hatte.

Rang	Substanz	Absatzmenge 2025	Anteil 2025
1	Methotrexat	~457.263	38,41 %
2	Hydroxycarbamid	~230.626	19,37 %
3	Lenalidomid	~187.211	15,73 %
4	Capecitabin	~114.531	9,62 %
5	Temozolomid	~68.978	5,79 %
6	Mercaptopurin	~41.661	3,50 %
7	Trifluridin	~24.857	2,09 %
8	Tipiracil	~24.857	2,09 %
9	Pomalidomid	~12.771	1,07 %
10	Vinorelbin	~7.788	0,65 %

Top-10-Substanzen 2025 – nur oral, Einheiten und Anteil

Sabine Kluge, Pressesprecherin IQVIA Deutschland

Quellen:

1 Global Oncology Trends 2025 | IQVIA

2 Ausgewertet wurden in Anlehnung an die Gelbe Liste: BUSULFAN, CAPECITABINE, CHLORAMBUCIL, CYCLOPHOSPHAMIDE, ETOPOSIDE, ETOPOSIDE PHOSPHATE, GIMERICIL, HYDROXYCARBAMIDE, IDARUBICIN, LENALIDOMIDE, LOMUSTINE, MELPHALAN, MELPHALAN FLUFENAMIDE, MERCAPTOPYRINE, METHOTREXATE, POMALIDOMIDE, PROCARBAZINE, TEGAFUR, TEMOZOLOMIDE, THALIDOMIDE, TIOGUANINE, TIPIRACIL, TOPOTECAN, TRIFLURIDINE, VINORELBINE